

Ⓜ

Gleichzeitig gelangt zur Versendung:

Die Bestimmung der Roheit

Roman von

Albert Steffen

Geheftet Mark 3.50, in Leinen Mark 4.50

Ein junges Mädchen, wie es unsere oder die nächste Generation hervorbringen mag, frauenhaft und dennoch selbständig, gibt sich aus edlen Motiven einem Manne hin, der ihrer nicht wert ist. Sie erkennt ihn, sie flieht ihn, und aus Scham, daß sie sich wegwarf, die ganze Welt. Sie versagt sich, um sich zu strafen, Verbindungen mit hohen Menschen, die ihr begegnen, einzugehen, und ist zuletzt daran, sich in unfruchtbarer Selbstqual zu zerstören. Nun aber bringt sie das Schicksal mit Menschen zusammen, die ähnliches erlebt haben. Sie lernt die Roheit in allen Formen, vom Verbrechen bis zum Scherz, der wehtut, kennen. Sie sieht, wie sie zerstörend wirkt. Sie sieht aber auch, wie sie gewaltige Gegenkräfte ins Dasein ruft. Da versucht sie nun, die Schicksale der Menschen zu verstehen, mitzuempfinden und helfend in sie eingreifen, und gelangt zuletzt, indem sie ihr ganzes Wesen opfert, zu jener geistigen Stufe, wo die Wirkung der Roheit nicht mehr hinreicht, wo aber auch die Reue über begangene Roheiten ihre Macht verliert, wo weder Klage, noch Selbstanklage herrscht. Sie ist frei. Das Leben ist ihr neu geschenkt.

S. Fischer, Verlag, Berlin